

Die Medizininformatik-Initiative Vernetzen. Forschen. Heilen.

ZIELE

- Ziel der Medizininformatik-Initiative (MII) ist die Verbesserung von Forschungsmöglichkeiten und Patientenversorgung durch innovative IT-Lösungen.
- Diese sollen den Austausch und die Nutzung von Daten aus Krankenversorgung, klinischer und biomedizinischer Forschung über die Grenzen von Institutionen und Standorten hinweg ermöglichen.
- Die MII wird zudem die Medizininformatik in Forschung, Lehre und Fortbildung stärken.

FÖRDERPHASEN

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die MII zunächst bis 2022 mit rund 180 Millionen Euro. Die Ergebnisse sollen in einer weiteren Phase ausgebaut und im Anschluss verstetigt werden.

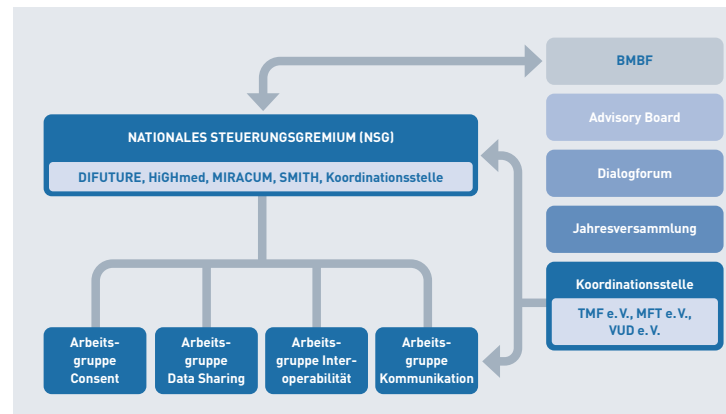


KONSORTIEN

In den vier geförderten Konsortien DIFUTURE, HiGHmed, MIRACUM und SMITH arbeiten alle Einrichtungen der Universitätsmedizin in Deutschland an über 30 Standorten gemeinsam mit Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Krankenkassen und Patientenvertretern daran, die Rahmenbedingungen zu entwickeln, damit Erkenntnisse aus der Forschung direkt die Patientinnen und Patienten erreichen können. Datenschutz und Datensicherheit haben dabei höchste Priorität.

PROJEKTSTRUKTUR

- Im Nationalen Steuerungsgremium koordinieren die geförderten Konsortien regelmäßig die Zusammenarbeit und stimmen gemeinsame Festlegungen ab.
- Arbeitsgruppen zu den Themen Consent, Data Sharing, Interoperabilität und Kommunikation erarbeiten die fachlichen Grundlagen.
- Im Dialogforum werden relevante Stakeholder in die strategische Planung und Entwicklung der MII einbezogen.
- Ein Scientific Advisory Board mit internationaler Besetzung fördert den Fortschritt der Initiative mit fachlich-wissenschaftlicher Expertise.
- Für die übergreifende Zusammenarbeit und Koordination der MII ist die Koordinationsstelle zuständig. Sie wird von der TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. zusammen mit dem MFT Medizinischen Fakultätentag und dem Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) betrieben.



ERSTE ERGEBNISSE

- mit den Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder sowie dem Bundesarbeitskreis der Ethik-Kommissionen abgestimmter Mustertext zur Patienteneinwilligung (Broad Consent)
- Vertragswerk über die Nutzung von Patientendaten, Biomaterialien, Analysemethoden und -routinen
- übergreifende Nutzungsordnung
- Grobkonzept der Zentralen Antrags- und Registerstelle (ZARS)
- gemeinsamer Kerndatensatz unter Nutzung internationaler Standards
- Festlegungen zu harmonisierten Metadaten
- Eckpunktepapier zur Interoperabilität
- Roadmap zur Stärkung von Forschung, Lehre und Weiterbildung
- Vernetzungsinitiative Deutsche Hochschulmedizin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Geförderte Konsortien und Standorte während der Aufbau- und Vernetzungsphase



DIFUTURE

KONSORTIALPARTNER

Augsburg:

- Universität Augsburg (UA)

Bochum:

- Kairos GmbH (KAİROS)

München:

- Technische Universität München (TUM)/Klinikum rechts der Isar (MRI)*
- Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)/Klinikum der Universität München (KUM)*

Tübingen:

- Eberhard Karls Universität Tübingen (EKUT)/Universitätsklinikum Tübingen (UKT)*

Ulm:

- Universität Ulm/Universitätsklinikum Ulm*

VERNETZUNGSPARTNER

Regensburg:

- Universitätsklinikum Regensburg (UKR)

Saarbrücken/Homburg:

- Universität des Saarlandes/Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS)

HiGHmed

KONSORTIALPARTNER

Berlin:

- Robert Koch-Institut (RKI)
- Ada Health GmbH
- Charité – Universitätsmedizin Berlin*

Braunschweig:

- Technische Universität Braunschweig
- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI)

Darmstadt:

- Technische Universität Darmstadt

Erlangen:

- Siemens Healthcare GmbH

Frankfurt am Main:

- Dell Technologies

Göttingen:

- Universitätsmedizin Göttingen (UMG)*
- HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst

Hannover:

- Medizinische Hochschule Hannover (MHH)*
- Hochschule Hannover (HSH)

Heidelberg:

- Universitätsklinikum Heidelberg und Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg*
- Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

- NEC Laboratories Europe

Heilbronn:

- Hochschule Heilbronn (HHN)

Kiel:

- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) – Campus Kiel*

Köln:

- Universität zu Köln/Universitätsklinikum Köln (UKK)*

Lübeck:

- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) – Campus Lübeck*

Münster:

- Westfälische Wilhelms-Universität (WWU) Münster/Universitätsklinikum Münster (UKM)*

Potsdam:

- Hasso-Plattner-Institut (HPI)

Walldorf:

- InterComponentWare AG (ICW)

Würzburg:

- Universitätsklinikum Würzburg (UKW) und Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU)*

VERNETZUNGSPARTNER

Cottbus:

- Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

MIRACUM

KONSORTIALPARTNER

Dresden:

- Technische Universität Dresden/Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden*

Erlangen:

- Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg/Universitätsklinikum Erlangen*

Frankfurt am Main:

- Goethe-Universität Frankfurt am Main/Universitätsklinikum Frankfurt*

Freiburg:

- Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/Universitätsklinikum Freiburg*

- Averbis GmbH

Gießen:

- Justus-Liebig-Universität Gießen/Universitätsklinikum Gießen/Marburg*
- Technische Hochschule Mittelhessen

Greifswald:

- Universitätsmedizin Greifswald*

Magdeburg:

- Otto-von-Guericke Universität Magdeburg/Universitätsklinikum Magdeburg*

Mainz:

- Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

Mannheim:

- Medizinische Fakultät Mannheim der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg/Universitätsklinikum Mannheim*

- Hochschule Mannheim

Marburg:

- Philipps-Universität Marburg/Universitätsklinikum Gießen/Marburg*

SMITH

KONSORTIALPARTNER

Aachen:

- Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH Aachen)
- Universitätsklinikum RWTH Aachen*

Berlin:

- ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA

Bonn:

- Universitätsklinikum Bonn*

Dortmund:

- Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST)

Essen:

- März Internetwork Services AG

- Universitätsmedizin Essen*

Freiburg:

- Averbis GmbH

Halle (Saale):

- Universitätsklinikum Halle (Saale)*

Hamburg:

- Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)*

Jena:

- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Universitätsklinikum Jena*

Jülich:

- Forschungszentrum Jülich GmbH

Leipzig:

- Universität Leipzig
- Universitätsklinikum Leipzig*

Leverkusen:

- Bayer AG

VERNETZUNGSPARTNER

Bochum:

- Verband des Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum

Düsseldorf:

- Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD)

Rostock:

- Universitätsmedizin Rostock

Koordinationsstelle

Berlin:

- ★ MFT/TMF/VUD

DIFUTURE

HiGHmed

MIRACUM

SMITH

Koordinationsstelle

*Universitätsklinikum mit Datenintegrationszentrum (DIZ)

